



Bahn & Rad im Kylltal

Radroutenkarte und Toureninfos rund ums Kylltal

SPNV-Nord

Wir bewegen die Region



Bahn- und Radregion Südeifel



Herzlich willkommen in der Bahn- & Radregion Südeifel mit den Landesgrenzen zu Luxemburg und Belgien!

Landschaftsprägend sind hier viele kleine Flüsse, die alle von Norden nach Süden zur Mosel und Sauer strömen. Die größten sind – von Osten nach Westen – die Lieser, die Kyll, die Nims, die Prüm, die Enz, die Our und im Unterlauf die Sauer.

Den weitesten Weg legt die Kyll zurück: Von der Quelle an der belgischen Grenze bis nach Ehrang zur Mündung in die Mosel sind es 142 km und auf der ganzen Strecke begleitet der Kylltalradweg den kleinen Fluss.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Kylltal zudem durch die ausgezeichnete Einbindung in das Schienennetz zu: Die Eifel-Strecke von Trier nach Köln nutzt im südlichen Teil die „geologischen Vorarbeiten“ der Kyll und kann so die Eifel queren, ohne die Höhen erklimmen zu müssen.

Mit dem Kylltalradweg als Achse sind in diesem Infoblatt einige Radroutenvorschläge zusammengestellt, die alle Informationen für einen Ausflug oder eine mehrtägige Fahrradtour liefern. Die Karte z. B. zeigt alle Bahnhöfe an den Schienestrecken für die bequeme Nutzung der Züge zur An- und Abreise und für „Lückenschlüsse“ unterwegs. Nichts ergänzt sich besser als Fahrrad und ÖPNV: Es können Streckentouren unternommen werden, ohne wieder zum Ausgangspunkt zurück zu müssen und die Touren können spontan verkürzt oder verlängert werden. Im Zug ist die Mitnahme der Räder einfach und fast durchgängig kostenfrei möglich und die Zugreise wird schon zum Bestandteil der Freizeit und ist vor allem für die Kinder von eigenem Erlebniswert. Nicht zu vergessen: Der Kyll-Abschnitt der Eifelstrecke gehört zu den schönsten Bahnstrecken bei uns.

Informationen zu Gaststätten und Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie bei den örtlichen Tourist-Informationen.

Die Eifel-Strecke 474 Trier – Köln: Per Zug durch die Eifel



An allen Tagen verbinden im Stundentakt moderne Regional-Bahnen und im Zweistundentakt RegionalExpress-Züge die Römerstadt an der Mosel mit der Domstadt am Rhein. In Euskirchen besteht im Stundentakt Verbindung von und nach Bonn mit direkter Umsteigemöglichkeit. Auf der 181 km langen Bilderbuchfahrt durch die Eifel mit insgesamt 39 Bahnhöfen sind die Züge knapp drei Stunden unterwegs.

Fahrzeiten und Entfernungen auf der Eifelstrecke zwischen den größeren Bahnhöfen

Ort	Trier	Bitburg-Eifel	Gerolstein	Jünkerath	Euskirchen	Köln
Entfernung	39 km	30 km	19 km	53 km	40 km	
Fahrzeit	ca. 33 – 52 Min.	ca. 16 – 35 Min.	ca. 14 – 25 Min.	ca. 45 – 60 Min.	ca. 40 – 65 Min.	

Speziell im Streckenabschnitt durch das enge Kylltal halten die Züge besonders oft: Auf den 93 km zwischen Dahlem und Trier haben Radler an insgesamt 21 Bahnhöfen die Möglichkeit zum Ein- und Aussteigen!

Bahnstrecken an Mosel, Saar und in Richtung Frankreich und Luxemburg



In Trier ist die Eifel-Strecke verknüpft mit der Mosel-Strecke nach Koblenz, der Obermosel-Strecke nach Perl im Saarland, der Saar-Strecke nach Saarbrücken und der Mosel-Syretal-Strecke nach Luxemburg.

Freizeitlinie Eifelquerbahn



Von Gerolstein bis Kaisersesch: Die Eifelquerbahn, ein Schienenbus, fährt im 2-Stundentakt von Mai bis Oktober jeden Samstag, Sonn- und Feiertag. Die Fahrradmitnahme ist kostenlos und richtet sich nach den vorhandenen Platzkapazitäten. Eine ideale Verbindung für den Maare-Mosel- und Kylltalradweg. Infos: www.eifelquerbahn.de. In Kaisersesch besteht Anschluss an die Pellenz-Eifel-Bahn nach Andernach. Infos: www.trans-regio.de.

RegioLinien – Bus-Verbindungen übers Land

Der Schienenpersonennahverkehr wird ergänzt durch das Netz der RegioLinien. Der spezielle RegioRadler 300 Morbach – Daun hat viel Platz für Fahrräder. In den anderen RegioLinien können einzelne Räder im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten mitgenommen werden, wodurch auch bahnferne Ziele bequem zu erreichen sind. Tipp: Spanngurte bereithalten, um die Räder im Bus zu befestigen!

RegioRadler 300 Morbach – Bernkastel-Kues – Wittlich – Manderscheid – Daun. Diese mit dem Maare-Mosel-Radweg viel genutzte Fahrradbuslinie wartet darauf, für weitere Touren entdeckt zu werden, z. B. für einen Besuch der beiden Manderscheider Burgen im tiefen Liesertal oder des Klosters Himmerod. Reservierung für die Fahrradmitnahme unter www.regioradler.de.

RegioLinie 201 Trier – Bitburg – Prüm

Von Norden nach Süden stellt diese Linie den Anschluss der westlichen Eifel an die Mosel her. In Prüm trifft sie sich mit der „Drei-Länder-Radroute“ und in Bitburg ist per Rad eine Weiterfahrt zur Kyll und zum Radweg an der Nims zur Sauer eine attraktive Radvariante.

RegioLinie 500 Gerolstein – Daun – Ulmen – Cochem

Quer durch die Eifel verbindet diese Buslinie im Zweistundentakt an allen Tagen Gerolstein mit der Mosel in Cochem. In Gerolstein Verknüpfung mit der Eifel-Strecke sowie in Daun Start bzw. Ende Maare-Mosel-Radweg.

RegioDeLux 401 Bitburg – Echternach – Luxemburg

Im Zweistundentakt ins Großherzogtum entlang der Nims und nahe der Radroute von Echternach nach Luxemburg-Stadt.

Die Luchsus-Linie zur Kyll-Quelle

Hinauf zur Kyllquelle übernimmt die Luchsus-Linie 817 die beträchtlichen Höhenmeter vom Bahnhof Dahlem aus. Die Busse der Luchsus-Linien haben Fahrradträger für jeweils 5 Fahrräder. Infos und Reservierung: Kreisverkehrsgesellschaft Euskirchen 02251-9572144 und www.kve-euskirchen.de

Infostellen Bus&Bahn

Die Bahn DB
 • 0800 150 70 90 (kostenlose Fahrplanauskunft)
 • 11 8 61 (Bestellung, Reservierung; einmalig 25 ct/15 sec., danach 36 ct/15 sec., ab Weiterleitung zum ReiseService 6 ct/7,3 sec., (Blocktarife inkl. USt und sonstige Bestandteile, keine Liefer- und Versandkosten, aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)
 • 01805 194 195 (regionaler Kundendialog, 12 ct/Min.)
 • www.bahn.de

Tickets & Tarife des VRT

• VRT-Hotline (01801) 99 33 66
 9 - 18 Uhr 4,6 ct/Min.
 18 - 9 Uhr 2,6 ct/Min.
 • www.vrt-info.de

Impressum

Herausgeber

DB Regio AG
 Region Südwest
 Bahnhofplatz 7
 56068 Koblenz
 www.bahn.de

Zweckverband
 SchienenPersonenNahVerkehr
 Rheinland-Pfalz Nord
 Neversstraße 5
 56068 Koblenz
 www.spnv-nord.de

Nähere Informationen zum Rheinland-Pfalz-Takt unter www.der-takt.de

Tourist-Informationen

Eifel Tourismus GmbH
 Tel. 06551 9656-0
 www.eifel.info

Tourist-Information Gerolsteiner Land GmbH
 Tel. 06591 131-180
 www.gerolsteiner-land.de

Tourist-Informationen (TI) im Kreis Bitburg-Prüm
 TI Arzfeld
 Tel. 06550 961080
 www.vg-arzfeld.de

TI Bitburger und Speicherer Land
 Tel. 06561 94340
 www.eifel-direkt.de

Verkehrsamt der Verbandsgemeinde Irrel
 Tel. 06525 79115
 www.irrel.de

TI Kyllburger Waldeifel
 Tel. 06563 930244
 www.ti-kyllburg.de

TI Neuerburger Land
 Tel. 06564 19433
 www.vg-neuerburg.de

TI Prümmer land
 Tel. 06551 505
 www.pruem.de

Infos zu Radfernwegen inRheinland-Pfalz:
 www.radwanderland.de

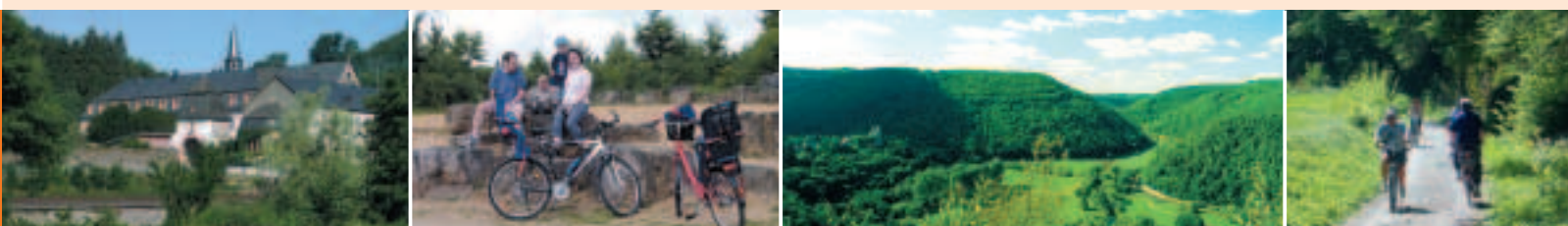
Kartografie
 Galli Verlag + Vertrieb GmbH
 Am Steinberg 1
 86558 Hohenwart
 www.galli-verlag.de

Karten- und Textredaktion
 hunsrueckvelo
 56288 Roth bei Kastellaun
 www.hunsrueckvelo.de

Änderungen vorbehalten
 VP 500504
 Stand: Juli 2004

Rheinland-Pfalz-Takt

Wir bewegen unser Land



	Drei-Länder-Route Stadtkyll – Prüm – Echternach – Trier	Eifel-Mosel-Route Koblenz – Trier	Deutsch-Luxemburgische Fünf-Täler-Tour	Maare-Mosel-Radweg
Kurz und knapp	Auf 250 km durch Belgien, Luxemburg und Deutschland von Aachen nach Trier. Kyllquerung bei Stadtkyll, weiter an der Prüm und hoch übers Land zur Our, zur Sauer und zur Mosel.	Runde 250 km von Koblenz nach Trier: Eifel-Alternative zum Moselradweg, verbindet Rhein und Mosel mit dem Maifeld-, dem Maare-Mosel- und dem Kylltalradweg.	Fünf Flüsse auf einen Rundtour-Streich: Mosel – Sauer – Prüm – Nims – Kyll mit Trier, Wasserbillig, Irrel, Bitburg und Kordel.	Viel befahrener Radweg auf einer alten Eisenbahntrasse von der Eifel zur Mosel. Zwischen Daun und Hasborn mit fünf gut ausgeschilderten Schleifen von 3 – 12 km Länge.
Länge, Höhe	Teilstrecke Stadtkyll – Trier: ca. 135 km, 1220 m abwärts, 950 m aufwärts	Teilstrecke Daun – Trier: ca. 100 km, 1070 m abwärts, 820 m aufwärts	Ca. 115 km, 650 m abwärts, 650 m aufwärts	55 km. Von Daun nach Bernkastel 560 m abwärts und 230 m aufwärts
ÖPNV-Anbindung	Nächster Bahnhof bei Stadtkyll ist Jünkerath (4,5 km). RegioLinien-Verknüpfung in Echternach, danach Bahnanbindung ab Wasserbillig bis Trier.	In Daun Eifelquerbahn (saisonal an Wochenenden u. Feiertagen) und wie in Manderscheid Maare-Mosel-RegioRadler 300. Ab Philippsheim und Speicher Eifel-Strecke bis Trier.	Bahnstrecken Trier -Wasserbillig und Erdorf - Trier. Anschlüsse in Echternach und Bitburg an RegioDeLux 401, in Bitburg an RegioLinie 201.	Bahnhof Daun. Verknüpfung mit der Eifelquerbahn (saisonal an Wochenenden u. Feiertagen), sowie Radelbus RegioRadler 300 Daun – Bernkastel-Kues – Morbach
Beschilderung			Kein eigenes Zeichen, abschnittsweise   	
Eignung	Mehrtagesstrecke für Geübte mit einigen längeren Steigungen zwischen Stadtkyll und dem Ourtal vor Vianden aufgrund von Talquerungen. Danach bis Trier einfach.	Durchweg wellige Strecke mit Ausnahme der Abschnitte auf den o. g. Radwegen. Harte Herausforderung: Die Liesertalquerung bei Manderscheid. Einige Übung erforderlich!	Von der Sauer zur Kyll befahren nur mäßige Anstiege, auch für FreizeitradlerInnen geeignet.	Von der Eifel zur Mosel sehr einfach. In Gegenrichtung von der Mosel zur Eifel schon eine Herausforderung!
Verlauf und Streckenzustand	Auf überwiegend asphaltierten Wirtschafts- und Radwegen und auf ruhigen Autostraßen. Fast immer ungestört vom Verkehrstrubel. Mit Jugendherbergsanbindung.	Zu 2/3 auf eigenen Wegen, manche Abschnitte etwas steinig-grob und mühsam zu befahren. Stets verkehrsfremd und ruhig.	Nahezu vollständig auf eigenen Wegen.	Nahezu vollständig auf eigenen Wegen und komplett asphaltiert. Attraktive Routenführung über Viadukte, etliche Brücken und drei Tunnels.
Besonders sehenswert	Landschaftserlebnisse erster Klasse: Weite Ausblicke, lauschige Wiesentäler und immer wieder herrliche Ruhe beim Dahinrollen. Highlights: Prüm, Neuerburg, Gaytalpark, Vianden, Echternach, Trier.	Viele kleine Bachtäler, manche Höhe und viele kaum bekannte Orte der Vulkanefel. Zusätzlich: Daun, Manderscheid, Trier.	Vielfalt der Flüsse und Tallandschaften sowie die Städte Trier, Echternach (5 km Zusatzstrecke), Bitburg und viele kleine Ortschaften.	Die Maare auf der ersten Streckenhälfte. Daun, Wittlich, Bernkastel-Kues und die zahlreichen Bilderbuch-Panoramen unterwegs.
Radwanderführer/Infos	Radwanderführer Aachen – Trier. 12,80 € Hg. vom Eifelverein. 2000. ISBN 3921805082. Sehr nützlich zur Planung und für unterwegs!	Radwanderführer Koblenz – Trier. 12,80 € Hg. vom Eifelverein. 2002. ISBN 3921805058. Informativ und sehr hilfreich!	Karten- und Infoblatt bei: Dt.-Luxemburgische Tourist-Information, 54308 Langsur, Tel.: 06501-602666, Mail: info@lux-trier.info, www.lux-trier.info	Radmagazin Eifel. Erhältlich bei: Kur- und Verkehrsamt Daun, 54550 Daun, Tel.: 06592 95130, Mail: touristinfo@daun.de, www.daun.de

Weitere Radrouten in aller Kürze:

Sauertal-Radweg

Von Wasserbillig bis Echternach 25 km, weitere 23 km bis Diekirch. Ohne nennenswerte Steigungen. Auf luxemburger Seite nahezu vollständig auf eigenen Wegen, auf deutscher Seite derzeit Radweg zwischen Langsur und Metzendorf sowie Wintersdorf und Minden.

Verbindung Wittlich-Wengerohr zur Kyll

Von Bahnhof Wittlich Hbf über Dreis und Bruch bis Binsfeld, ab hier Eifel-Mosel-Route nach Philippsheim zum Kylltalradweg. Knapp 35 km mit 330 m ansteigend und 285 m abfallend. Quer übers Land, zu 2/3 auf eigenen Wegen, ermöglicht weitere Rundfahrten. Ausschilderung tw. noch lückenhaft. Nahezu parallel: RegioLinie 400 Bitburg – Wittlich.

Verbindung Prüm – Gerolstein – Daun

Prüm – Gerolstein 26 km mit 400 m auf und 320 m ab, überwiegend ruhige Kreisstraßen. Gerolstein – Daun 23 km mit 350 m auf und 310 m ab, überwiegend auf eigenen Wegen. Beide Verbindungen erfordern wegen etlicher Anstiege Übung oder Schiebe-Geduld.

Verbindung von der Kyll zur Ahr: Gerolstein – Ahrdorf

Von Gerolstein über Hillesheim bis Kerpen ausgebaut und beschildert (23 km, 200 m aufwärts, 160 m abwärts), von Kerpen bis zur Ahr (ca. 15 km) in Planung und Umsetzung. Abschnitt des Ahradwegs von Blankenheim bis Schuld erst teilweise in Planung.

Radroutennetz des Kreises Bitburg-Prüm


Gut ausgeschildertes Routennetz weitgehend über ruhige Kreisstraßen mit Erschließungs- und Verbindungsfunktion. Ermöglicht Touren unterschiedlichster Längen und Anforderungen. Infos: Tourist-Informationen im Kreis Bitburg-Prüm.

Hinweis zur Radwegentwicklung und Beschilderung:

Durch den Landesbetrieb Straßen und Verkehr Rheinland-Pfalz (LSV) werden Bau und Ausschilderung von Radwegen gefördert. Informationen zu Beschilderung unter www.lsv.rlp.de/radwege und zu weiteren Radwegen unter www.radwanderland.de.



Gute 130 km lang und von der Kyllquelle bis nach Trier einheitlich ausgeschildert, garantiert der Kylltalradweg optimale Raderlebnisse für alle Ansprüche, egal, ob er in Teilstrecken oder auf ganzer Länge abgeradelt wird.

Kylltalradweg komplett	
Kurz und knapp	Mitten aus der Eifel bis ins Moseltal, Landschaftserlebnisse und Radfreuden pur – wenn auch nicht ganz ohne Anstregung!
Länge, Höhe	130 km, 1.180 m abwärts, 640 m aufwärts
ÖPNV-Anbindung	Zwischen Jünkerath und Ehrang parallel verlaufende Eifel-Strecke, zwischen Ehrang und Trier Mosel-Strecke mit insgesamt 21 Bahnhöfen.
Beschilderung	
Wegequalität	Überwiegend auf eigenen, verkehrsfernen Wegen und bis auf wenige, dennoch bestens befahrbare Abschnitte asphaltiert.
Routencharakteristik/ Eignung	Größtenteils ebene Strecken mit einigen kurzen, spürbaren Steigungen. Für die einzige längere Steigung im Abschnitt 2 gibt's eine Bahnalternative. Aufgrund der verkehrsfernen Streckenführung bestens für Freizeitradler und Familien geeignet – wenn sie sich genügend Zeit dafür nehmen!

1. Abschnitt Quelle – Gerolstein: Die junge Kyll	
Kurz und knapp	Von der Quellhöhe durch dichten Wald zum kyllgespeisten Kronenburger See und durch das Felsenland nach Gerolstein.
Länge, Höhe	47 km, 530 m abwärts, 230 m aufwärts
ÖPNV-Anbindung	Die Kyllquelle am Grenztort Losheimergraben ist erreichbar mit der Luchsuslinie 817 ab Bahnhof Dahlem sonn- und feiertags in knapp 30 Min. Abfahrten 12.00 und 14.00 Uhr. Ab Jünkerath paralleler Verlauf zur Eifel-Strecke Köln – Trier.
Eignung	Bei Start an der Quelle für alle. Umgekehrt nur für Geübte!
Verlauf und Streckenzustand	Anfangs für gute 15 km Rad- und Naturgenuss auf Waldwegen, 10 km davon nicht asphaltiert. Danach überwiegend eigene Wege bzw. asphaltierte Wirtschaftswege mal näher, mal ferner der Kyll.
Besonders sehenswert	Majestätische Buchen- und Douglasienbestände, Kronenburger See, gestaltete Bolsdorfer Talandschaft, Gerolsteiner Dolomitmassiv, Erlöserkirche und Villa Sarabodis. Und zwischendurch die Augen erfreuende Ortsdurchfahrten.

2. Abschnitt: Gerolstein – Erdorf: Kontrastprogramm aus Felsdurchbrüchen und Talwiesen im Mittelauf	
Kurz und knapp	Genussradeln mal im breiten Wiesental, mal im engen Felsdurchbruch, mal auf einer Anhöhe.
Besonderheit	Zwischen Kyllburg und Erdorf eine „Passhöhe“ mit schweißtreibenden 120 bzw. 150 Höhenmetern. Bequeme Hilfe: nach dem Umstieg auf die Bahn geht's im Tunnel im Stundentakt in 5 – 7 Minuten mitten durch den Berg.
Länge, Höhe	34 km, 290 m abwärts, 170 m aufwärts
ÖPNV-Anbindung	Parallele Eifel-Strecke. In Gerolstein Anschluss an die Eifelquerbahn (saisonal) nach Daun und Kaisersesch.
Eignung	Mit genügend Pausen und ab und zu Schieben schaffen es alle, insbesondere wenn die Anhöhe im Zug „unterfahren“ wird.
Verlauf und Streckenzustand	Durchweg ruhige Wege mit einigen, kurzen Abschnitten auf wenig befahrenen Autostraßen.
Besonders sehenswert	Die weite Flusslandschaft mit steil ansteigenden Uferhöhen. Außerdem: Bertrading in Mürtenbach, Klosterkirche St. Thomas, Kyllburg.

3. Abschnitt: Erdorf – Trier: Durch üppige Vegetation zur Mosel	
Kurz und knapp	Wie im dichten Auenwald wächst und spriest es rechts und links der Kyll.
Länge, Höhe	49 km, 360 m abwärts, 240 m aufwärts
ÖPNV-Anbindung	Parallele Eifel-Strecke, ab Ehrang Mosel-Strecke.
Eignung	Auf der ersten Hälfte einige Kuppen, die Kraft oder Schiebezeit erfordern. Danach einfachstes Dahinrollen.
Verlauf und Streckenzustand	Stets fernab von Straßen und großen Ortschaften auf eigenen, auch in nicht asphaltierten Abschnitten bestens befahrbaren Wegen.
Besonders sehenswert	Eifelpark bei Gondorf, Burg Ramstein, Trier.

